

Ferien 1990 - aktiv und kreativ

Autor(en): **Schnetzler, Hans H. / Eder, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 29

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferien 1990 – **aktiv** und **kreativ**

VON HANS H. SCHNETZLER

Keine Zeitung, Zeitschrift, Illustrierte oder kein Magazin kann man in diesen Tagen aufschlagen, ohne sogleich auf *Ferientips* zu stossen. Da vergeht einem bereits ein Teil der Vorfreude, wenn man dann liest, was alles zu tun oder zu unterlassen sei, damit die kurzen Ferientage auch wirklich zu einem Erfolg würden. Das Ferien-Spezialisten-Team des *Nebelspalters* beschränkt sich denn auch auf rein praktische Hinweise, die Ihnen nicht nur sparen und Ärger vermeiden helfen, sondern Sie aktivieren und kreativ werden lassen!

Fliegendes Picknick

Haben Sie im Sinn, an Ihre Feriendestination zu *fliegen*? Denken Sie daran, für Ihren Flug nach Mallorca, Kenia, Teneriffa oder

Kalifornien genug zum Essen und Trinken mitzunehmen. Gross hat es die Swissair nicht propagiert, aber still und heimlich eingeführt: *Sparmassnahmen!* Nicht etwa bei der Werbung oder den phantasievollen Uniformen fürs Personal, nein, bei der Verpflegung der Passagiere! So sei der beliebte Zvieriteller auf den Swissairflügen abgeschafft und durch ein simples Bürli mit ein wenig Mineralwasser ersetzt worden. Statt des Frühstücks mit Kaffee und Gifpeli serviere man heute nur noch Orangensaft und ein trockenes Biberli. Ja, die Flugzeiten ändern sich! Vor noch nicht allzu langer Zeit entschlossen sich Leute, die gut essen, der Sorgen um einen Parkplatz enthoben sein und nachher den Fahrausweis nicht riskieren wollten, einfach einen Städteflug mit der Swissair zu buchen.

Aber Sie sind ja jetzt gewarnt und können sich vorbereiten – und das Positive an dieser

Änderung sehen. Auf einem Swissairflug ist es jetzt wie auf einer Schulreise. Da herrscht Spannung, denn man möchte sehen, was die andern wohl so auspacken. Da riecht es dann nach Rollmops, Landjäger, Knoblauchbrötchen und was der schmackhaften Dinge mehr sind. Irgendwo müht sich einer mit seinen noch halbwarmen mitgebrachten Spaghetti ab, während eine findige Mutter und Hausfrau auf einem Gaskocher für die Ihren eine Familienbüchse Ravioli zubereitet. Und auf einem Flug nach Bangkok stellt ein Kegelclub den Holzkohlen-grill hinter dem Cockpit auf, um die mitgebrachten 65 Kalbsbratwürste zu grillieren. Ein herrliches neues Fluggefühl, gemeinsam auf etwa 10 000 Meter Höhe zu kochen, zu braten und zu schmatzen!

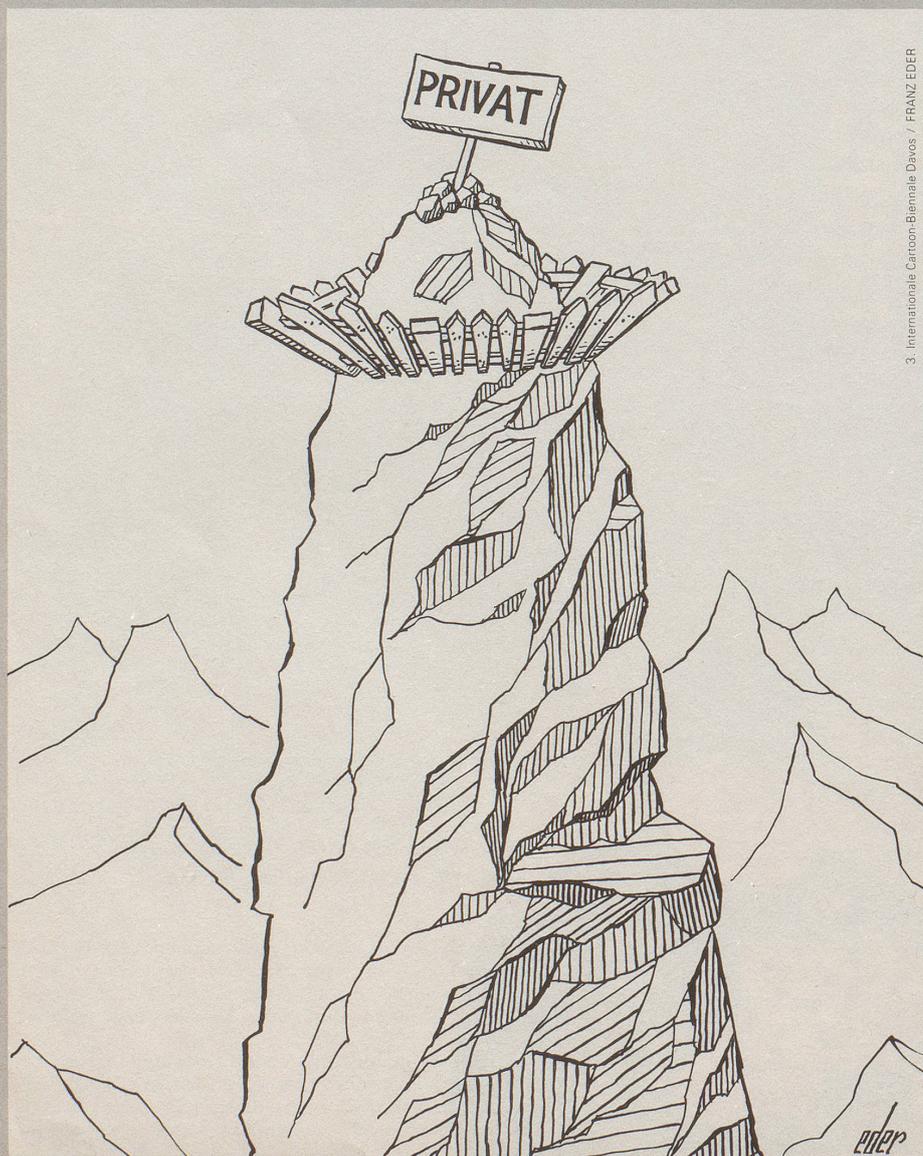
Lieber vorher ausbauen

Falls Sie trotzdem lieber mit dem eigenen Auto in die Ferien reisen, denken Sie bitte daran, dass vor allem im Süden nicht nur Hoteliers, Liegestuhl-Vermieter und Glace-Verkäufer auf Sie warten, sondern auch Heerscharen von Dieben! Lassen Sie Ihr Auto keinen Moment aus den Augen! Keinen Moment. Nehmen Sie es überall mit – an den Strand, in den schattigen Wald, ins Schwimmbad oder zur Schloss- und Kathedralen-Besichtigung. Lassen Sie es *nie* unbeaufsichtigt! Eine Person muss immer beim Auto zurückbleiben, und ein Familienmitglied, abwechslungsweise selbstverständlich, zur Sicherheit im Auto schlafen!

Selbst in der Hotelgarage ist Ihr Wagen nicht hundertprozentig sicher. Nehmen Sie auf jeden Fall den Radioapparat heraus, selbst wenn Sie das Auto nur eine einzige Minute unbeaufsichtigt lassen müssen! Den Zigarettenanzünder auch, das geht im gleichen. Auch das Lenkrad vielleicht, ohne das kommen Sie schliesslich nicht mehr zurück. Und den Fahrersitz. Dann die Antenne, die ist schnell demontiert, den Aussenrückspiegel auch. Und wer wirklich ganz, ganz sicher sein will, demontiert bei jedem Halt ein Rad, was sage ich: zwei, drei oder am besten alle vier Räder!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen allen recht erholsame Ferien, gute Fahrt und viel, viel Vergnügen!

REKLAME



3. Internationale Cartoon-Biennale Davos / FRANZ EDER

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER

Ein Erlebnis täglich bis 4. November!